Turnen — Sport — Wandern.

Der Sport des Sonntags.

Die wichtigsten Entscheidungen auf dem grünen Rasen werden zurzeit in Baden-Baden abgehalten. Der zweite Tag der internationalen Rennwoche in Iffezheim bringt als bedeutendste Prüfung das August-Batschari-Erinnerungs-Rennen im Werte von 40 000 Mk., das über die Derbydistanz von 2400 Meter führt. Der Große Preis von Magdeburg über 2200 Meter scheint eine reife Frucht für Pikdame zu sein, die nur Traumdeuter und Christel gegen sich hat. — Die Berliner Turngemeinde muß sich diesmal mit der reichlich mageren Strausberger Kost begnügen. Horst-Emscher ist der Treffpunkt der westdeutschen Rennvereine. In Bremen und Kolberg wechseln Voll- und Halbblutrennen in bunter Reihenfolge. — Der Trabersport wird in Altona-Bahrenfeld, München-Daglfing und Pfarrkirchen gepflegt.

Radsportlich bietet die Berliner Olympiabahn ein großes Programm. Etwa 60 Flieger, darunter unsere Besten, gehen an den Start. Die drei Dauerrennen werden von Lewanow, Bauer, Stellbrink, Schubert und Wegmann bestritten. Weitere Radrennen sind in Dortmund und Breslau vorgesehen. — Auf straßensportlichem Gebiete heben wir folgende Bundesveranstaltungen hervor: Rund um Glogau (223 Kilometer), Rund um Luckenwalde (175 Kilometer), Rund ums Münsterland (202,5 Kilometer), Quer durchs Bayrische Hochland (186 Kilometer), Großer Industriepreis der Stadt Barmen (135 Kilometer), Großer Möricke-Preis in Bremen (100 Kilometer) und der Silberpokal vom Rhein, ein 100-Kilometer-Mannschaftsfahren, in Köln. — Im Automobil- und Motorradsport muß die klassische Bergprüfungsfahrt auf dem Gabelbach bei Ilmenau (Thüringen) an erster Stelle genannt werden, die eine sehr gute Besetzung aufweist. Auf der 8,3 Kilometer langen Bergstrecke mit einem Höhenunterschied von 269 Meter wird in allen Klassen erbittert um den Sieg gekämpft werden.

Der Fußballsport steht vorläufig noch im Zeichen der Gesellschaftsspiele. Von besonderem Interesse ist die Begegnung des 1. F. C. Nürnberg mit Sparta Prag. Die Spielvereinigung Fürth tritt gegen Wacker München in Stuttgart an, der V. f. R. Mannheim gegen den Tasselsdorfer V. V. 04.

In der Leichtathletik ist das internationale Fest des S. C. Charlottenburg im Deutschen Stadion durch die Teilnahme zahlreicher guter Ausländer zu einem großen Ereignis geworden.

Rennen zu Dresden.

Der Dresdener Rennverein eröffnet nach einer längeren Pause den Reigen seiner sportlichen Herbstveranstaltungen am Sonnabend, dem 30., und Sonntag, dem 31. August, denen sich dann weitere Renntage am 4., 5., 26. und 31. Oktober und 2. November anschließen werden.

Bei der großen Beliebtheit, denen sich die Dresdner Rennen seitens der Rennstallbesitzer zu erfreuen haben, dürften auch die diesjährigen Herbstrennen wieder hervorragenden Sport bringen.

Das mit 53 700 Mk. Preisen ausgestattete August-Meeting hat einen ausgezeichneten Nennungsschluß gehabt, da für die 14 Rennen insgesamt 502 Unterschriften abgegeben worden sind.

Unter letzteren befinden sich auch solche aus tschechoslowakischen Ställen, und zwar hat Stall Max (Prag) den dreijährigen braunen Hengst Talan, sowie den vierjährigen Fuchshengst Stormy Wind und Herr Oppenheim (Brünn) den sechsjährigen schwarzbraunen Wallach Donner mehrfach engagiert.

Mit einer Beteiligung dieser Ställe unter Leitung des früheren Dresdner Trainers A. Horacek kann bestimmt gerechnet werden, da bereits Boxen für die Pferde bestellt worden sind.

•

Voraussagen für den 24. August.

Stromberg. 1. Rennen: Alterrose, Sonnenschein. 2. Rennen: Hans-Günther, Zuversicht. 3. Rennen: Wetterhexe, Herzeleide. 4. Rennen: Puschkin, Dorn II. 5. Rennen: Taba Hill, Ytlienstein. 6. Rennen: Fichte, Staatskerl. 7. Rennen: Wernitz, Bertha.

Baden-Baden. 1. Rennen: Der Moor, Imperialist. 2. Rennen: Optimist, Minimitsalp. 3. Rennen: Figaloli, Imperialist. 4. Rennen: Habicht, Llewelyn. 5. Rennen: Hannar, Perlenfischer. 6. Rennen: Carlominde, Guenole.

Bremen. 2. Rennen: Doktor, Patagon. 4. Rennen: Entschluß, Rächer. 6. Rennen: Juvilist, Patagon.

Magdeburg. 1. Rennen: Famos, Madonna. 2. Rennen: Sportwelt, Lancade. 3. Rennen: Primo, Habakuk. 4. Rennen: Pfauendame, Traumdeuter. 5. Rennen: Bellejus, Hascar. 6. Rennen: Lämmergeier, Preia. 7. Rennen: Sonnenblümchen, Fürstel.

Horst-Emscher. 1. Rennen: Prinz Christian, Primus. 2. Rennen: Flieder, Bernauerin. 3. Rennen: Mazeppa, Negoiol. 4. Rennen: Saint, Kombattant. 5. Rennen: Renata, Vitschrift. 6. Rennen: Mißgunst, Felina. 7. Rennen: Eichkater, Manfred.

Turnen.

Ausschuß der Dresdner Turnerschaft. In der Sitzung, die der Ausschuß für Dienstag, den 26. August, nachmittags 5 Uhr, einberufen hat, wird über den Antrag der Kunstturner-Vereinigung, in Dresden einen Stadtewettkampf auszutragen, beraten werden.

Handball. Turn- und Sportverein Loschwitz 1. und A. T. V. Stetzsch 1. stehen sich morgen, Sonntag, vormittags 10 Uhr in Dresden-Stetzsch im Freundschaftsspiel gegenüber.

Handball der Spielgruppe Elbtal. Infolge der Anerkennung der von der Turngemeinde Pirna eingelegten Berufung stehen sich Turnerschaft 1877 und Turngemeinde Pirna Sonntag nachmittag ½4 Uhr auf dem neuen Guts-Muths-Platz an der Wehlener Straße zum zweiten Male gegenüber. Ob es Pirna wieder gelingen wird, einen so hohen Sieg herauszuholen, ist fraglich, da 1877 mit seinen besten Leuten antritt. Die Leitung liegt in den Händen von Grahl (Neu- und Antonstadt). — Anschließend an dieses Spiel treffen sich T. V. Klotzsche und T. V. Radebeul auch zum zweiten Male, um festzustellen, wer der letzte der Meisterklasse ist und wer dem Sieger der 1. Klasse die Stirn zum Aufstieg in die Meisterklasse bieten will. Ob es Klotzsche wieder gelingen wird, seinen Gegner mit 2:1 zu schlagen, ist sehr fraglich, da der letzte Sieg aus einem Strafwurf hervorging. Beide Mannschaften sind sich in ihrer Spielweise vollständig gleich, und ist mit einem sehr spannenden Spiele zu rechnen. Als Unparteiischer ist Knobloch (Neu- und Antonstadt) angesetzt. — Die beiden Jugendmannschaften von Fritzhauf-Trachau und Neu- und Antonstadt begegnen sich vormittags 9 Uhr auf dem Platze von Trachau zu Freundschaftsspielen.

Schlagball. Die 1. Mannschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt weilt am Sonntag in Schwepnitz und trägt gegen eine zusammengestellte Mannschaft der Turnvereine Ohorn und Kamenz ein Werbespiel aus. — Nach kurzer Spielpause treffen sich Turngemeinde Kötzschenbroda und T. V. Radebeul zum ersten Spiel der neuen Pflichtspielrunde um 10 Uhr in Kötzschenbroda. Die Leitung des Spiels hat Schubert (1867). — Nachmittags ¼4 Uhr stehen sich Fritzhauf-Zschachwitz und 1867 Dresden auf dem Sportplatze in Zschachwitz gegenüber. Das Spiel leitet Turnerschaft 1877 Dresden. — Weitere Spiele der Spielgruppe Elbtal: In der 1. Klasse der Turner treffen sich vormittags 10 Uhr auf dem Guts-Muths-Platze an der Wehlener Straße Guts Muths und Wilsdruff, auf der Lennéstraße, Platz B. M. T. V. Seelöwen und T. V. Friesen, auf der Hindenburgstraße, Platz A, Deutsche Jugendkraft und Loschwitz.

Faustball der Spielgruppe Elbtal. Das stets beliebte Faustballspiel, das Sonntag wenigstens 6 Mannschaften der Spielgruppe zum friedlichen Wettbewerb zusammen. In der Meisterklasse treffen sich vormittags 9 Uhr auf dem Platze an der Wasserstraße T. V. Jahn Somsdorf, Neu- und Antonstadt und Leipziger Vorstadt (Hermann), auf dem Erfurter Platz Leipziger Vorstadt (Raich) und Dresden-Plauen, auf der Schießbahn in Pieschen A. T. V. Pieschen und Großröhrsdorf. Die 1. Klasse der Turner vereinigt die Mannschaften T. V. Eiche, Neu- und Antonstadt und M. T. V. 1879 auf dem Platze vormittags ½9 Uhr, Guts Muths, Coschütz und 1867 um 9 Uhr am Hochufer. In der 2. Klasse stehen sich die Mannschaften Klotzsche und Coschütz um 10 Uhr in Klotzsche gegenüber. Turner 30 bis 40 Jahre: 1867 Dresden und T. V. Jahn Cotta 10 Uhr an der Leutewitzer Windmühle. Jugendturner 1. Klasse: M. T. V. Seelöwen, T. V. Weißer Hirsch 8 Uhr Lennéstraße, Platz B. 2. Klasse: T. V. Plauen, T. V. Grumbach und 1877 8 Uhr in Grumbach. Turnerinnen, Meisterklasse: 1877, Coschütz 2., T. V. Plauen um 9 Uhr Williamstraße, 1867, Coschütz 1., Neu- und Antonstadt 9 Uhr Lennéstraße, Platz A. 1. Klasse: Turngemeinde Pirna, Turngemeinde Schandau, Radeberg und Raundorf bei Großenhain um 9 Uhr in Pirna.

14. Turnkreis. Von den beim Volksturnen in Löbau als Kreismeister hervorgegangenen Siegern sind folgende, zu dem am 31. August in Hannover stattfindenden Meisterschaftskämpfen der Deutschen Turnerschaft vom 14. Turnkreis zugelassen: Turner: 100-Meter-Lauf: Müller (Chemnitz), Bethge (Chemnitz), Otto (Burzen); 200-Meter-Lauf: Müller (Chemnitz), Papsch (Siegmar), Heymann (Leipzig); 400-Meter-Lauf: Bräunig (Dresden); 800-Meter-Lauf: Wilczek (Borna), Martin (Werdau), Merkel (Siegmar), Norr, (L.-Makranstädt); 1500-Meter-Lauf: Martin (Werdau), Jäckel (Kleinzschocher), Teubner (Leipzig); 5000-Meter-Lauf: Hiller (Borna), E. Günther (Oberhermsdorf), Merkel (Siegmar), A. Günther (L.-Knautkleeberg), Richter (L.-Eutritzsch); Hochsprung: Bauer (Burzen); Weitsprung: Kahl (L.-Connewitz); Dreisprung: Gottschalk (Dresden), Henninger (Leisnig); Stabhochsprung: Voigt (L.-Connewitz); Schlagball: Kleeberg (Hochkirch), Topp (Chemnitz); Speerwerfen: Findeisen (Leipzig); Zehnkampf: Teubner (soll wohl heißen Steudtner, Leipzig), Kahl (L.-Connewitz), Voigt (L.-Connewitz), Döge (L.-Connewitz), Thomas (Oberfriedersdorf), Mosler (Chemnitz); Sechskampf: Steudtner (Leipzig), Kahl (L.-Connewitz), Gottschalk (Dresden), Döge (L.-Connewitz), Järschke (Ebersbach-Spreedorf), Richter (Burkhardtsdorf), Näser (Crossen); Viermal-100-Meter-Staffel: T. V. Chemnitz; Dreimal-1000-Meter-Staffel: Allg. T. V. Leipzig, Allg. T. V. L.-Kleinzschocher; Olympische Staffel: T. V. Chemnitz, T. V. Siegmar; Schwedenstaffel: T. V. Chemnitz; eine Kreisstaffel. Turnerinnen: 100-Meter-Lauf: Vetter (Leipzig); Hochsprung: Höhle (Leipzig), Eckardt (Dresden), Roßberger (Leipzig); Weitsprung: Höhle (Leipzig), Auerbach (Leipzig); Schlagballwerfen: Kempe (Dresden); Kugelstoßen: Höhle (Leipzig); Vierkampf: Höhle (Leipzig), Vetter (Leipzig), Höppner (Dresden), Sonntag (Dresden), Eckardt (Dresden), Roßberger (Leipzig); Viermal-100-Meter-Staffel: Allg. T. V. Leipzig, Allg. T. V. Dresden.

Rund durch die Sächsische Schweiz.

Der Gau 87, Dresden, im Bund Deutscher Radfahrer veranstaltet am 7. September das klassische Einer-Streckenfahren Rund durch die Sächsische Schweiz um den Salem-Goldpreis über 95 Kilometer unter dem Protektorat von Kommerzienrat Ziegs. Die Strecke ist Waldschlößchen, Bühlau, Stolpen, Neustadt, Stiller Fritz (Kartenkontrolle), Schmitz, Schandau, Königstein, Pirna, Heidenau, Dresden (Stubelallee). Die Rennfahrer fahren ½7 Uhr früh geschlossen vom Sportplatz Lennéstraße nach dem Waldschlößchen, wo um 7 Uhr der Start erfolgt. Altersfahrer von 38 bis 45 Jahren erhalten 8 Minuten, bis 50 Jahre 10 Minuten, über 50 Jahre 15 Minuten Vorgabe. Die Jugend fährt eine Prüfungsfahrt über 60 Kilometer. Ihre Strecke biegt von Stolpen nach Lohmen—Pirna ab und sie fahren von da über Heidenau zum Ziel. Das Rennen ist offen für Bundesmitglieder. In Gruppe Junioren (mit roter Mitgliedskarte 1924) erhält der Sieger Kranz mit Schleife und den Salem-Goldpreis im Werte von 200 Mark, sowie vergoldete Medaille, der zweite Fahrer erhält versilberte Medaille sowie Ehrenpreis im Werte von 120 Mark, die folgenden acht Fahrer Ehrenpreise von 80 bis 30 Mark, sowie bronzene Medaille. Auch für die Jugend sind gute Ehrenpreise und Medaillen zur Verfügung. Nenngeld 1 Mark, für Jugendfahrer 50 Pf. Nennungen sind umgehend an Gaufahrwart Walter Görner, Dresden-Altstadt 1, Poppelmannstraße 13, zu richten.

•

Moritzburger Dreieckfahrt. Morgen, Sonntag, veranstaltet der Bezirk Dresden im Bund Deutscher Radfahrer seine alljährlich ausgetragene Moritzburger Dreieckfahrt. Das Rennen beginnt um ¾7 Uhr am Feldschlößchen in Reichenberg und läuft dann durch Reichenberg und Tippelsdorf zum Auer und über Moritzburg zurück zum Ausgangspunkt. Die Teilnehmer des Hauptrennens haben diese Rundstrecke fünfmal zu durchfahren, die Jugendfahrer bestreiten ein Rennen über zwei Runden. Das Meldeergebnis zum Rennen ist ein überaus günstiges. Ueber 100 Fahrer nehmen an dem Wettbewerb teil, so daß interessanter Sport zu erwarten ist. Nach dem Rennen bleiben alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Picknick an den Waldteichen beisammen. Eine Musikkapelle wird für die nötige Stimmung sorgen und allerhand sonstige Unterhaltungen werden die Zeit ausfüllen.

Kraftfahrsport.

N. A. G.-Sieg in der Tourenwagen-Klasse des Klausenpaß-Rennens. Der N. A. G.-Privatfahrer Sommer, Plauen, fuhr beim Klausenpaß-Rennen in der 2½- bis 3½-Liter-Klasse der Tourenwagen mit 24 Minuten 46,6 Sekunden die beste Zeit der Amateure aller Klassen überhaupt und ebenso die beste Zeit der Amateure seiner Klasse. Er errang damit den Ehrenpreis für die beste Zeit der Amateure und außerdem den Ehrenpreis der „Auto-Revue". Wir weisen auf diese Tatsache besonders deswegen nochmals hin, weil Sommer in unserem Bericht über das Klausenpaß-Rennen infolge eines Druckfehlers als N. S. U.-Fahrer bezeichnet worden war.

Fußballsport am Sonntag.

Die Dresdner Sportgemeinde dürfte den Spielen am Sonntag erhöhtes Interesse entgegenbringen, bilden sie doch den Auftakt zu den Verbandsspielen. Von jeher beanspruchten die Punktspiele bei den Zuschauern das meiste Interesse, und so dürften auch die morgigen Spiele die Freunde des Lederballes restlos versammelt sehen. Das Hauptinteresse dürfte das im Rahmen der

Einweihung des Dresdensia-Platzes

stattfindende Spiel Dresdensia gegen Guts-Muts beanspruchen. Der neue Platz dürfte deshalb das Ziel Tausender werden, nicht nur deshalb, weil das Fußballspiel interessant zu werden verspricht, sondern vor allem im Hinblick auf die diesem Spiel vorangehenden leichtathletischen Bewerbe und auf das nach dem Spiel stattfindende Treffen der 1. Handballmannschaften von Dresdensia und S. C. Zschlendorf. Dresdensia wird durch einen imposanten Aufmarsch seiner überreichen Anzahl Mitglieder ohne Zweifel den Beweis erbringen, daß die Gelbhosen nicht nur dank ihrer bisher gezeigten vorzüglichen Leistungen auf leichtathletischem und fußballsportlichem Gebiete berufen sind, der ersten Klasse anzugehören. Die Einweihungsfeier beginnt um ½3 Uhr. Als Schiedsrichter in dem Fußballspiel fungiert Hennersdorf (Brandenburg). — Von den übrigen Treffen verspricht besonders das Spiel

Sportverein 06 gegen Dresdner Sportklub

auf dem 06-Platz in Tolkewitz, Donathstraße, interessant zu werden. Wenn man auch in Anbetracht der gegenwärtigen Spielform beider Mannschaften dem Dresdner Sportklub unbedingte Siegeschancen einräumen muß, so haben sich doch die Obleute speziell auf ihrem eigenen Platze bisher überwiegend als unschlagbare Gegner erwiesen. Schiedsrichter Noack, 1893. — Brandenburg erwartet auf dem Platze des Schützenhofes, Trachau, Sportgesellschaft 1893. Die Mickner mühen sich gleich von Anfang an mächtig ins Zeug legen, denn die Jagerparkleute verstehen zu kämpfen. Schiedsrichter: Rothig (Guts-Muts); V. f. B. 03 und Spielvereinigung kämpfen in Leutewitz (V. f. B. 03-Platz) um die Punkte. Ein knapper Sieg der Spielvereinigung dürfte zu erwarten sein. Schiedsrichter Zscharlich (Ring); Radebeuler Ballspielklub hat Fußballring zu Gast. Das Spiel findet in Radebeul (Eisenbahnstation Weintraube) statt. Schiedsrichter: Werner (Spielvereinigung). — In der 1b-Klasse steigen ebenfalls die ersten Verbandsspiele. Die Treffen finden wie folgt statt: 05 Eintracht gegen 04 Freital, Leichenweg. Schiedsrichter Winkler (Brandenburg); Fortuna gegen Sportlust, Schlüterstraße, Schiedsrichter Zschäckel (Guts-Muts); 08 Meißen gegen Guts-Muts Meißen in Meißen, Schiedsrichter Tag (Sportlust); Sportbruder gegen Favorit im Ostragehege, Schiedsrichter Schmuntzsch (Guts-Muts); Südwest gegen Rasensport, Bernhardstraße, Schiedsrichter Keller (Guts-Muts). — Weitere Spiele: 06 2. gegen V. f. B. 03 2. 2 Uhr auf dem 06-Platz; 06 3. gegen D. S. C. 3. 8,30 Uhr auf dem D. S. C.-Platz; 06 2. gegen D. S. C. 4. 8,30 Uhr auf dem 06-Platz; 06 A. H. gegen Ring A. H. 10,15 Uhr auf dem Ring-Platz; 06 Junioren gegen Brandenburg Junioren 8,30 Uhr auf dem Brandenburg-Platz; 06 Jugend gegen V. f. B. 03 Jugend 2 Uhr auf dem V. f. B. 03-Platz; Guts-Muts 2. gegen Brandenburg 2. ½5 Uhr, Pfotenhauerstraße; Guts-Muts 3. gegen Spielvereinigung 3 ¾3 in Naußlitz; Guts-Muts 4. gegen V. f. B. 03 4. ½9, Pfotenhauerstraße; Guts-Muts 5. gegen Ring 5. ½9 Verl. Friedensstraße; Guts-Muts A. H. gegen Dresdensia A. H. ¼11, Pfotenhauerstraße; Guts-Muts 1. Junioren gegen Sportlust 1. Junioren 10 Uhr Helmholtzstraße, Guts-Muts 2. Junioren gegen Rasensport 2. Junioren 6 Uhr, Trachenberger Straße; Guts Muts 3. Junioren gegen Brandenburg 3. Junioren ½12 Uhr, Mickten; Guts-Muts 1. Jugend gegen Brandenburg 1. Jugend ¼11, Mickten; Guts-Muts 2. Jugend gegen D. S. C. 2. Jugend 4 Uhr im Ostragehege; Guts-Muts 3. Jugend gegen 06 Eintracht 1. Jugend 11 Uhr, Leichenweg; V. f. B. Fortuna 2. Jugend gegen Rasensport 3. Jugend, ¾3 Uhr, Schlüterstraße; V. f. B. Fortuna 3. Jugend gegen 06 Eintracht 3. Jugend ½9 Uhr, Schlüterstraße; V. f. B.-Fortuna 1. Jun. gegen Ring 1. Jun. ¼11 Uhr, Schlüterstraße, V. f. B.-Fortuna 2. Jun. gegen V. f. B. 03 2. Jun. 1 Uhr, Schlüterstraße; Spielvereinigung 1. Jug. gegen V. f. B.-Fortuna 1. Jug. ¼11 Uhr in Naußlitz; Brandenburg 3. Jug. gegen Dresdensia 3. Jug. 3 Uhr, Schützenhof; Rasensport 1. Jun. gegen Dresdensia 1. Jun. ¼11 Uhr, Trachenberger Straße; Spielvereinigung Reserve gegen Radeberger Sportklub ½5 Uhr in Naußlitz; Viktoria Pirna-Copitz 2. gegen Radeberg 2. ¾3 in Copitz.

Spielverlegung. Der Leubnitzer Sportklub trägt seine für Sonntag in Leubnitz angesetzten Verbandsspiele, da die eigene Spielplatzanlage noch nicht fertiggestellt ist, auf folgenden Plätzen aus: Leubnitz 2. gegen Strehlen 2. in Strehlen ½1 Uhr; Leubnitz Alte Herren gegen Guts-Muts, Meißen, Alte Herren auf dem früheren Dresdensiaplatz (B-Wiese, Lennéstraße) ¾3, und Leubnitz 1. gegen Großenhain 97 1., ebenfalls Lennéstraße ½5 Uhr.

Handball. Der S. V. Südwest weilt am Sonntag mit seiner 1. Herrenmannschaft sowie mit seiner Damenmannschaft in Riesa, um mit dem dortigen Riesaer S. V. Gesellschaftsspiele auszutragen.

Gauhandballtag. Am 29. August, abends 8 Uhr, findet im Sportkaffee Lennéstraße ein Gauhandballtag statt. Anträge sind schriftlich bis spätestens 27. August an den Vorsitzenden des Handballausschusses, Felix Pau, Polierstraße 5, 1., einzureichen. Der Handballtag ist öffentlich für alle Verbandsmitglieder.

28. Allgemeines Tennis-Turnier Dresden 1924.

Der Akademische Sport-Verein Dresden veranstaltet vom 27. bis 31. August sein diesjähriges 28. Allgemeines Tennisturnier auf der Sportplatzanlage am Schanzenpark — Zelleschen Weg. Von den neuen ausgeschriebenen Wettspielen (mit und ohne Vorgabe) sind besonders folgende hervorzuheben: Herren-Doppelspiel um die Meisterschaft von Sachsen. Der Wanderpreis wurde im vorigen Jahre von C. Bergmann—F. Rahe endgültig gewonnen. Er wurde in diesem Jahre von Herrn Professor Wawrzinick neu gestiftet. Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Dresden (Verteidiger: Demaskus, Berlin). Damen-Einzelspiel um die Meisterschaft von Dresden (Vert.: Frau Kaeber, Berlin).

Das Turnier verspricht ein besonderes sportliches Ereignis zu werden, da bisher schon zahlreiche Nennungen der besten deutschen und deutschböhmischen Spieler aus Berlin, Köln, Hamburg, Leipzig, Breslau, Prag und Dresden eingegangen sind. Besonders seien hervorgehoben die Damen: Frau Neppach, Frau Kaeber (Berlin), Frl. Amende (Prag), Frau Lent (München), Frau Müller (Teplitz), Frau Hagelin, Frau Fritsch (Dresden), sowie die Herren: Fritzheim, Hannemann (Köln), E. und R. Bertrand (Prag), Demaskus, von Gersdorff, Zander (Berlin), L. M. Heyden (Hamburg), Dr. Gall (Leipzig), C. Bergmann, E. v. Haugk (Dresden). Für alle Spiele sind wertvolle Ehrenpreise gestiftet worden. Diese sowie die wertvollen Wanderpreise des Klubs sind bei Juwelier Alfred Roesner, Schloßstraße 1, zu besichtigen.

Tennis-Turnier Weißer Hirsch. Infolge des seit dem zeitigen Morgen herabströmenden Regens mußte das Turnier am heutigen Sonnabend unterbrochen werden. Es soll bei hoffentlich günstigem Wetter am Sonntag fortgesetzt werden und in den folgenden Tagen zum Abschluß gelangen.

Leichtathletik.

Dresdner Sportverein Guts-Muts, Leichtathletische Abteilung. In der Hauptversammlung wurde eine völlige Reorganisation sowohl des verwaltungstechnischen wie des sportlichen Betriebes beschlossen. Zu diesem Zwecke ist neben dem Vorstand noch ein aus 10 Personen bestehender Wettkampfausschuß gebildet worden, dem Sportleiter und auch Aktive angehören. Diesem Wettkampfausschuß steht Max Schlegel, Burghardtstraße 9, vor. Zum 1. Vorsitzenden wurde gewählt Albert Röder, Gabelsbergerstraße 16, zum 2. Vorsitzenden Flemmig, Talstraße 3, zum Schriftführer Winckler Dresden-Prohlis, Schloß, zum Pressewart Paul Unruh, Wettinerstraße 29, Telephon 28790. Sämtliche für die Leichtathletische Abteilung bestimmten Schriftstücke sind an Winckler, Prohlis, Schloß, zu richten. Für das Training ist als Sportlehrer Sportrat Schmuntzsch gewonnen worden. Das Training findet Dienstags und Freitags in Reick statt, und zwar für die Knaben von 5 bis 7 Uhr, für die Jugend und die Senioren ab 7 Uhr.

Wassersport.

Poseidon Dresden in Westfalen. Die Damen des Schwimmklubs Poseidon Dresden haben die Einladung des Schwimmvereins Wasserfreunde zu Soest i. Westf. angenommen und entsenden heute eine Wasserballmannschaft in das Land der roten Erde. Westdeutschland hat in der letzten Zeit die Vorherrschaft im deutschen Herren-Schwimmsport an sich reißen können und dürfte den Dresdner Poseidoninnen in einer aus den besten Schwimmerinnen von Münster, Dortmund und Hamm zusammengestellten Mannschaft einen guten Gegner gegenüberstellen. Außerdem wird voraussichtlich der Hannoversche Schwimmverein Hannover als weiterer Gegner hinzukommen. Die Dresdner treten nicht mit ihrer vollen Mannschaft an. Im Sturm wird sich das Fehlen der schußsicheren Spielführerin Carl bemerkbar machen. Eine weitere tüchtige Stürmerin, die Deutsche Strommeisterin Preikler, hat von ihrem Klub Startverbot erhalten, und die Verteidigerinnen Ziegenfuß und Müller bedürfen nach überstandener Krankheit noch der Ruhe. Trotzdem werden sich die Reserven Tauer, Omonn, Le Mang und Günther III im Verein mit den Siegerinnen der Deutschen Meister-Staffel Lehmann, Turing, Ueberschär und der erprobten Torhüterin Timmroth ehrenvoll zu schlagen wissen. — Die geplanten Klubzweikämpfe in Hannover und Hildesheim sind dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen.

Vereinskalender

R. f. V. Fortuna, Dresden. Im Restaurant zum Schlüterhof abends 8 Uhr finden folgende Versammlungen statt: Dienstag Spielausschuß-Sitzung, Freitag Jugendversammlung, Sonnabend Mitgliederversammlung.

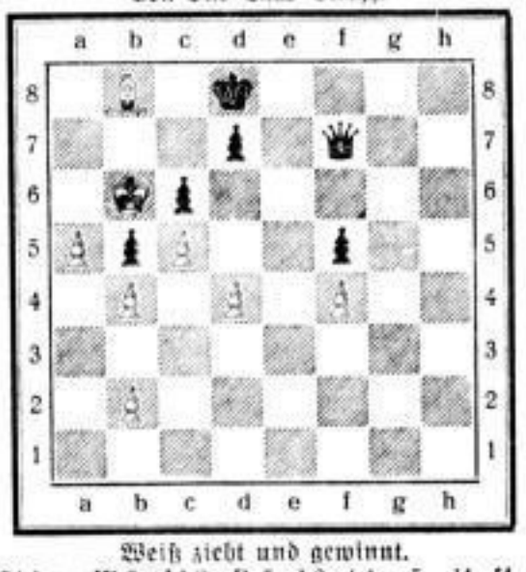
Amtliche Mitteilungen des Gaues Ostsachsen im V. M. V. V.

Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß auch die Vereine die angesetzten Schiedsrichter zu stellen haben, die ihre Mannschaft von den Spielen zurückgezogen haben. Schlegel, Gau.

Schach.

Bearbeitet von Dr. Tarrasch. **Aufgabe Nr. 24.**

Von Otto Titus Blathy.



Weiß zieht und gewinnt.

(Weiß 6 Steine: Kb6; Lb8; Ba5, b2, b4, c5, d4, f4. Schwarz 6 Steine: Kd8; D17; Bb7, c6, d7, f5.)

Diese höchst merkwürdige Aufgabe eignet sich besonders zur Demonstration in Schachkreisen; man kann die Lösung noch so oft zeigen, ohne daß der Zuschauer sie nachmachen kann.

Lösung:

Das Vorspiel ist einfach: 1. a6 Kc8 (sonst wird durch Kb7 der Bauer zur Dame geführt) 2. a7 Da2 (Nun kann Schwarz die Dame „patt" zu setzen, muß Weiß gewinnen, weil auf einen Abzugsschach Kb7 folgt. Weiß kann nun durch sehr feine, geradezu meisterliche Fernwirkung dies wirklich erreichen. Das Mißverstehen liegt in der Opposition von Dauer gegen Dame, die immer dann stattfindet, wenn sich beide Figuren in derselben Reihe befinden. Dickenige von beiden, die dann am Zuge ist, verliert die Opposition. Die Dame hat, wenn b2—b3 geschehen ist, nur die Felder a1, a2 und a3 zur Verfügung. Der Dauer muß also immer so ziehen, daß er nach Da1 auf die erste, nach Da2 auf die zweite und nach Da3 auf die dritte Reihe geht, und sich dabei der Dame immer mehr nähern, bis er endlich auf b2 landet.) 2. ... 3. Lb6 Da4 4. La7 Da1 5. Lb4 Da2 6. b3 (dieser Zug konnte auch schon vorher geschehen) Da3 (Jetzt bedeutet das Oppositionsspiel.) 7. La3! Da2 8. Lb2! Da1 9. Lc1! Da2 10. Ld2 Da3 11. Lc3 Da2 12. Lb2 und Weiß gewinnt. — Wer das Prinzip der Dauer-Dame-Opposition nicht erfaßt hat, wird die Lösung leicht noch wiederholen können, wenn die Dame dann nach a2 ziehen kann, und wird sich b2 kommen, wenn die Dame dann nach a2 ziehen kann, und wird sich trotzdes abmühen.